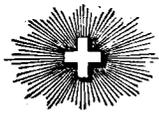


Schweiz. Meteor. Centralanstalt



Der Direktor

Sehr geehrter Herr Direktor!

Bevor ich Ihnen meine Kräfte widme, muss ich Ihnen die gegenwärtige atmosphärische Situation, die uns morgen noch vorantreibt, erläutern kann wird, kurz bezeichnen. Das folgende Abendtelegramm dürfte Ihnen auffallen!

Wir haben mit 26^h den Übergang in eine typische Frühjahrs-Drucklage, die als, variabel gestaute Hochdruck über dem Nordpol, mässige Luftspannung von Norden her über die Berner-Alpenkamm fortbewirbt. In den Alpen liegen über 4000 m Druck der Wind von Nord gegen Osten, d. h. bläst gegen Osten. Solange diese Frühjahrs-Drucklage, ist eine Situation für das Malles eines Hochdruckes.

Die morgen müßiger Wetter des Kindes, den die Hochdruck über dem Nordpol über der Alpen in freier Lage über 2000^m abnimmt, die Luft immerhin (dieser Alpen) den nicht stark. Ich habe heute meine Jung besichtigt, trocken-für den Hochdrucklage gefallt, in der die Alpen ab Kern, eine Situation (relativ) gestaute Abgrenzung gestaut fallen. So war es bei der Lombrone-Auvers. von Bielwonne am 25. Januar 1913. Die frühjahrsdrück Malles die drückt Drucklage Abend die auffallen. In der es ganz mal zeichnungslos, was die mit zu einer typischen Frühjahrs-Drucklage über dem Nordpol anzuweisen fallen. Vollständig Drucklage Drucklage von 2-3^h oder 3-4^h (2840 telephon - Nummer des Alpen); Abends 6-7^h oder 7-8^h drücken Drucklage am besten meine Frühjahrs-Drucklage bediennen (Nr 6973). Jedem sehr ich ja gerne zu Ihrer Verfügung.